

Studieren im Osten - Arbeiten im Westen?

Beitrag von „sommerblüte“ vom 4. August 2014 06:11

Moin. 😊

Auch wenn Deutschland sonst ein einziger Bildungs-Chaos-Haufen ist, aber ich denke, das ist relativ wurscht. Man hat ja dennoch Schwerpunkte im Studium. Allerdings meine ich mal gehört zu haben, dass Bayern da etwas eigen ist von wegen Leute von Außen? Vielleicht kann da jemand berichten?)

Du studierst Lehramt, machst dein Ref und bewirbst dich dann als fertiger Lehrer. Bei mir (zu Staatsexamenszeiten) war es noch so, dass man das Ref möglichst in dem Bundesland machen sollte, in dem man auch studiert hatte....das lief einfach komplikationsloser dann.

Ansonsten hast du die freie Auswahl. 😊 Bei mir war es anders herum, studieren im "Westen" und dann arbeiten im "Osten", und ich muss sagen, es hat mich erstaunt, wie einfach das ging. NRW hatte damals gefühlt einfach zu viele Lehrer für die wenigen ausgeschriebenen Stellen (über 50 Bewerbungen pro fester Stelle....) Brandenburg, Berlin und Niedersachsen dagegen rollten ja fast schon den roten Teppich aus. Aber sowas ändert sich ja immer mal wieder....such dir also eine Uni, von der du meinst, dass sie und das drumherum für dich passen würden, und fang an. 😊

Viel Erfolg. 😊